

Mit freundlicher Unterstützung:
Angefragt—Stand 05.09.2017

- * AbbVie
- * AMGEN
- * AOK Hessen
- * BMS (Bristol Myers Squibb)
- * CELGENE
- * DKMS
- * MSD SHARP & DOME
- * NOVARTIS
- * Pfizer

Tagungsbeitrag

Um allen Interessierten eine Teilnahme zu ermöglichen, verzichten wir auf eine Tagungsgebühr, würden uns aber über eine Spende freuen.

Bankverbindung:

Kreissparkasse Groß-Gerau

IBAN: DE84 5085 2553 0001 1339 33

Kennwort: MDS-2017



Wissenschaftliche Begleitung durch unsere MDS-Spezialisten:

Priv. Dozent Dr. Jörg Chromik, Hämatologe

Priv. Dozentin Dr. Gesine Bug, Leiterin der KMT-Einheit



Prof. Dr. Markus Radsak, Hämatologe



UNIVERSITÄTSmedizin.

uct | Universitäres Centrum für
Tumorerkrankungen MAINZ

MDS-Patienten IG

c/o LHRM e.V.

(Leukämiehilfe RHEIN-MAIN seit 1991)

Falltorweg 6

65428 Rüsselsheim am Main

Telefon: 06142-32240 oder 06142-32123

Fax.: 06142-175642

E-Mail: buero@LHRM.de



PATIENTEN
INTERESSEN
GEMEINSCHAFT



MDS-Patienten- & Angehörigen Forum

für Patienten mit
Myelodysplastischen
Syndromen,
Angehörige und andere
Interessierte

28. Okt. 2017
Frankfurt am Main

Organisation/Anmeldung
LHRM e.V.— 06142-32240
E-Mail: buero@LHRM.de

Programm - 27. Okt. 2017

Nur nach vorheriger Anmeldung:

18:00 Gemeinsames Abendessen
und Gelegenheit zum
Kennenlernen

Dies ist bereits unsere 4. Veranstaltung in
Deutschland. Nach Berlin, München und Kas-
sel haben wir dieses Mal Frankfurt gewählt.

Viele MDS-Patienten haben selten Gelegen-
heit sich mit anderen Gleicherkrankten aus-
zutauschen.

Aus diesem Grund möchten wir den Vor-
abend zur Veranstaltung zum Kennenlernen
und gemütlichen Beisammensein anbieten.

Die Beiträge sind zeitlich so konzipiert, dass
ausreichend Zeit für Fragen der Teilnehmer
zur Verfügung steht.

www.mds-patienten-ig.org

Programm - 28. Okt. 2017

09:00 Anmeldung

09:30 Begrüßung / Organisatorisches
Anita Waldmann / Bergit Kuhle

**Das Programm wird nach Ihren eingegangenen
Fragen, Anregungen und Bedürfnissen gestaltet**

10:00 Beginn

Einführungsvortrag
Diagnostik und Einteilung
Privat Dozent Dr. Jörg Chromik
Inkl. Frage- u. Diskussionsmöglichkeiten

Behandlungsstrategien bei
Hoch- bzw. Niedrigrisiko MDS
Prof. Dr. Markus Radsak;
Inkl. Frage- u. Diskussionsmöglichkeiten

Transplantationsoptionen
Welcher MDS-Patient kommt infrage?
Priv. Dozentin Dr. Gesine Bug
Inkl. Frage- u. Diskussionsmöglichkeiten

Was kann ich selbst für mich tun?
Wo bekomme ich welche Unterstützung?
Inkl. Frage- u. Diskussionsmöglichkeiten

Zwischendurch 2 x 30 Minuten Kaffeepausen, so-
wie 60 Minuten Mittagspause

16:00 Ende

Myelodysplastische Syndrome (MDS)

Der Begriff MDS umfasst eine Reihe von Erkrankun-
gen des Knochenmarks, bei denen zu wenig funkti-
onstüchtige Blutzellen gebildet werden. Die einzel-
nen MDS-Formen unterscheiden sich hinsichtlich
ihres Verlaufs, der Behandlungsmöglichkeiten und
des Risikos in eine akute Leukämie überzugehen.
Bei etwa 10% der MDS-Patienten kann die Erkrank-
ung auf eine vorhergehende Krebsbehandlung mit
Chemo- oder Strahlentherapie zurückgeführt wer-
den. In diesen Fällen spricht man von **sekundärem**
oder therapieassoziiertem MDS (MDS-t). In den
meisten Fällen bleibt der Auslöser der Erkrankung
jedoch unklar.

Diagnose und Therapie der Myelodysplastischen
Syndrome sind eine große Herausforderung. Für die
eindeutige Diagnose von MDS sind umfangreiche
Untersuchungen von Blut und Knochenmark not-
wendig. Dazu gehören Blutbilder und Laborbefunde
sowie die mikroskopische und genetische Untersu-
chung der Knochenmarkzellen.

Über verschiedene Risiko-Profile (z. B. den IPSS-R)
werden Wahrscheinlichkeits-Prognosen u. a. für den
Übergang von MDS in eine akute myeloische Leukä-
mie (AML) abgegeben.

MDS-Patienten IG
c/o LHRM e.V.
(Leukämiehilfe RHEIN-MAIN seit 1991)
Falltorweg 6
65428 Rüsselsheim am Main
Telefon: 06142-32240 oder 06142-32123
Fax.: 06142-175642
E-Mail: buero@LHRM.de